

*

Schematismus und formale Verpflichtungen helfen uns nicht weiter

Einige Erscheinungen lassen erkennen, daß es noch Parteiorganisationen und Leiter gibt, die nach althergebrachten Gepflogenheiten mancher früherer Wettbewerbe versuchen, an Stelle des Produktionsaufgebotes schematisch eine Verpflichtungsbewegung zur Übererfüllung der Produktionspläne zu organisieren und der politischen Überzeugung aller Werktätigen auszuweichen. Es ist ein Trugschluß zu glauben, den Brigaden etwa dadurch zu „helfen“, daß man ihnen politisch einwandfrei formulierte Entwürfe oder gar Vordrucke ihrer Verpflichtungen zur Verfügung stellt. *Wer vormatt, anstatt zu überzeugen, hat noch nicht begriffen, daß es jetzt darauf ankommt, die Schöpferkraft und Initiative aller Werktätigen von unten zu entwickeln.* Solche Leiter laufen Gefahr, sich selbst politische Schwierigkeiten zu organisieren.

Alle Parteiorganisationen sollten auch davon ausgehen, daß das Produktionsaufgebot nicht als Kampagne betrachtet werden kann, sondern daß wir mit seiner Hilfe den komplizierten Klassenkampf auf ökonomischem Gebiet ebenso siegreich gestalten werden, wie unsere Republik in der politischen Entwicklung erfolgreich voranschreitet.

Das erfordert, jeden noch vorhandenen Schematismus zu überwinden und die besten Erfahrungen und Beispiele schnell und umfassend zu verallgemeinern.

Die Berliner Elektrodendreher haben bekanntlich fünf wichtige Punkte für die Durchführung des Produktionsaufgebotes genannt:

Jede Minute des Arbeitstages voll auszunutzen,

durch Beseitigung der Verlustzeiten zu neuen Fertigungszeiten zu kommen, das heißt, nicht benötigte Minuten aus den Normzeiten herauszunehmen und zurückzugeben,

einwandfreie Qualitätsarbeit zu leisten,

die Republik gegen alle Störversuche der westdeutschen Militaristen und Monopolisten zu wappnen und

mit jeder Minute, jedem Gramm Material und jedem Pfennig sparsam umzugehen.

Die bisherigen guten Erfahrungen lehren, daß in jedem Betrieb und in jedem Industrie- und Wirtschaftszweig alle genannten Aufgaben Gegenstand der Verpflichtungen zum Produktionsaufgebot sind. *Dabei zeigt sich aber, daß sie entsprechend den jeweiligen Bedingungen in den Betrieben und Zweigen differenziert angewendet werden müssen.* Wir sind der Meinung, daß es